

Merkblatt über das Aufdrucken von Adressen auf Postkarten. Adressdruck auf Hochglanz-, Bilderdruck- und Glossy-Papier.

Die Adressierung und Personalisierung von Postkarten, Flyer und Briefhüllen erfolgt grundsätzlich im schnellen und günstigen Inkjet-Druckverfahren, das einem Tintenstrahldrucker ähnelt. Die Empfängeradresse wird von oben mit einer tintenähnlichen Farbe direkt auf das Papiermaterial aufgespritzt.

Dieses Druckverfahren eignet sich besonders für **normales Naturpapier**, wie man es von Briefbögen oder weißen Briefhüllen kennt. In diese Papiersorten kann die Farbe gut eintrocknen. Bei Postkarten eignet sich Chromoluxkarton (Bildseite ist glänzend, Anschriftenseite ist matt).

Bei **Hochglanz-, Bilderdruck- oder glattem Glossy-Papier** können Qualitätsprobleme entstehen, da die Adressierungsfarbe (Tintenfarbe) nicht in das Papier einziehen und eintrocknen kann. Ebenso entstehenden Qualitätsprobleme wenn Postkarten oder Flyer mit einem **Dispersionslack** beschichtet wurden.

Um einen größtmöglichen Bereich abzudecken, verwenden wir aktuell elf verschiedene schwarze Tintenfarben, die jeweils aus verschiedenen chemischen Farbzusammensetzungen bestehen. Ergeben sich mit einer Farbpatrone Qualitätsprobleme (siehe Bilder unten), so können wir dann eine andere Farbpatrone mit anderer chemischer Farbzusammensetzung verwenden.

Trotz allem decken wir damit nur 95% aller Naturpapiersorten und 70% aller glatten- und Bilderdruck Papiersorten ab. Daher bitten wir Sie bei uns vorher Blankomuster zum Testen zur Verfügung zu stellen.

Falls das Inkjet-Druckverfahren ungeeignet ist, steht gegen Aufpreis das Digitaldruck-Verfahren zur Verfügung. Im Digitaldruck ist eine ungefaltete Papierstärke bis maximal 300g/m² möglich.

- !! Soll auf Postkarten ein Premiumadressvermerk eingedruckt werden, beachten Sie die Hinweise auf Seite 2.
- !! Soll auf Postkarten eine persönliche Anrede eingedruckt werden, beachten Sie die Hinweise auf Seite 3.
- !! Sie liefern Postkarten an uns, beachten Sie die Hinweise auf Seite 4 und 5.

Hier einige Druckmuster Beispiele (Inkjet-Druck):

Peter Mustermann GmbH & Co. KG
Abteilung Zentraler Einkauf
Herrn Rudolf Müller
Waldweg 11
80111 München



Druck auf normales Standard-Papiermaterial.
Der Ausdruck ist einwandfrei.

Peter Mustermann GmbH & Co. KG
Abteilung Zentraler Einkauf
Herrn Rudolf Müller
Waldweg 11
80111 München



Druck auf glattes Glossy-Papier.
Die Farbe kann nicht eintrocknen.
Der Ausdruck ist auch nach Minuten noch verwischbar.

Peter Mustermann GmbH & Co. KG
Abteilung Zentraler Einkauf
Herrn Rudolf Müller
Waldweg 11
80111 München



Ausdruck auf zusätzlich nachbehandeltem Papier (z. B. drucklackiert). Die Tintenfarbe fließt vom eigentlichen Druckpunkt weg und wird dadurch Fett und unleserlich.

Peter Mustermann GmbH & Co. KG
Abteilung Zentraler Einkauf
Herrn Rudolf Müller
Waldweg 11
80111 München



Druck auf glattes Glossy-Papier.
Die Farbe trocknet zwar ein, jedoch ziehen sich die Druckpunkte „zusammen“, so dass die Schrift punktiert aussieht und ungleichmäßig hell und dunkel wirkt.

Zum Vergleich Digitaldruck:

Testdruck per Digitaldruck
1234567890
abcdefghijkl
ABCDEFGHIJ



Zum Vergleich:
Gedruckt im Digitaldruckverfahren.
Der Digitaldruck erzielt ein optisch besseres Druckergebnis der Schrift.

Premiudadress Label auf Postkarten drucken

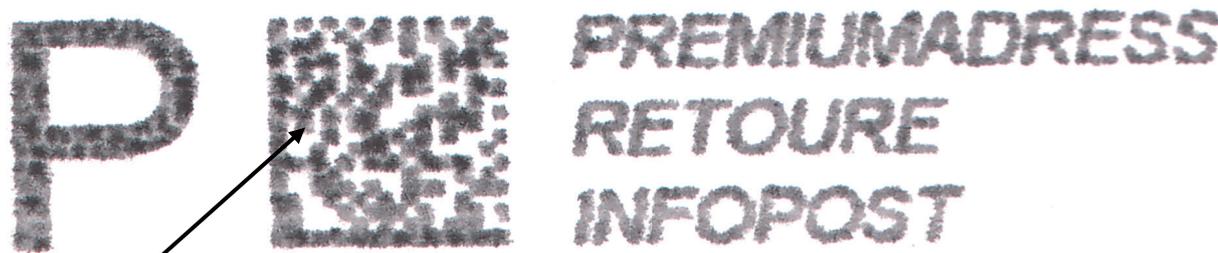
Zur Adressierung von Postkarten wenden wir das schnelle und günstige Inkjet-Druckverfahren an.

Wenn Sie uns ein ungeeignetes Postkartenmaterial anliefern, wird der Abdruck des Premiudadress Labels nicht optimal, siehe Bild 1.

Bestellen Sie daher in Ihrer Druckerei immer Postkarten aus Naturoffset- oder Chromoluxkarton, das sich in den meisten Fällen gut adressiert lässt und mit dem Premiudadresslabel bedruckt werden kann. Siehe Bild 2. Oder lassen Sie von Ihrer Druckerei das Premiudadresslabel eindringen.

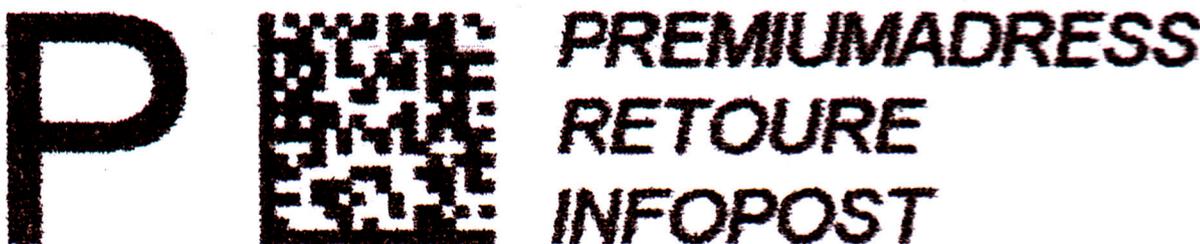
Sofern Ihr Postkartenmaterial ein schlechtes Druckergebnis erzeugt (Bild 1), geben wir Ihnen eine Rückmeldung. Sie können dann entscheiden, ob wir die Postkarten gegen Aufpreis im Digitaldruck bedrucken sollen (Bild 3). Dadurch erzielen Sie die bestmögliche Druckqualität.

Bild 1: Inkjet-Druck: auf Bilderdruck, Glanz- und Glossy-Postkarten



Die DataMatrix-Punkte sind wolzig und ungleichmäßig groß. Dadurch ist eine einwandfreie Lesung des Premiudadress-Labels durch die Deutsche Post AG nicht möglich. Sie erhalten unter Umständen weniger Rückläufer. Wir empfehlen die Postkarten per Digitaldruck zu bedrucken. Das wesentlich bessere Druckbild finden Sie in Bild 3.

Bild 2: Inkjet-Druck: auf Chromolux und Naturoffsetkarton



Die DataMatrix-Punkte sind kräftig und gleichmäßig – und die einzelnen weißen Freiräume ebenso. Die Lesung des Premiudadress-Labels ist möglich. Wir empfehlen Postkarten auf Chromolux oder Naturoffsetkarton drucken zu lassen.

Bild 3: Digital-Druck: auf Bilderdruck-, Glanz-, Glossy-Papier und Chromoluxkarton



Die DataMatrix-Punkte sind kräftig, klar und gleichmäßig gedruckt. Die Lesung des Premiudadress-Labels ist einwandfrei möglich.

Liefere Sie an uns immer Inkjet geeignetes Material! Teilen Sie Ihrer Druckerei bei der Bestellung mit, dass die Postkarten per Inkjetdruck adressiert werden.

Eindruck von personalisierten Anreden auf Postkarten

Zur Personalisierung direkt auf Postkarten wenden wir das sogenannte Inkjet Druckverfahren an. Die Anrede und die Empfängeranschrift wird von oben mit einer tintenähnlichen, flüssigen Farbe direkt auf die Postkarte aufgespritzt.

Da wir verschiedene schwarze Tintenfarben verwenden und das Postkartenmaterial sehr unterschiedlich ist, wirkt die eingedruckte Anrede optisch sehr abweichend zum bereits vorgedruckten Text (siehe Abbildung unten).

Dies macht sich in der **Schriftdicke** und **Farbintensität** bemerkbar.

Technischer Hintergrund:

Die Postkarten werden im Offsetdruck vorgedruckt und nachträglich per Inkjet-Druckverfahren einzeln personalisiert. Durch die unterschiedlichen Druckvorgänge (Offsetdruck und Inkjetdruck) wirkt die per Inkjetdruck eingedruckte Schrift optisch anders als der im Offsetdruck vorgedruckte Postkartentext (siehe Bildmuster unten).

Technisch ist es nicht möglich wechselnde Anreden oder Adressen bereits während dem Offsetdruck einzudrucken, da der Offsetdruck immer die gleiche Vorlage druckt. Deshalb ist ein 2. Druckdurchgang für die Personalisierung notwendig.

Sofern wir Postkarten mit persönlicher Anrede per Inkjet-Druck personalisieren sollen, beachten Sie zwei technische Umstände, die sich nicht vermeiden lassen:

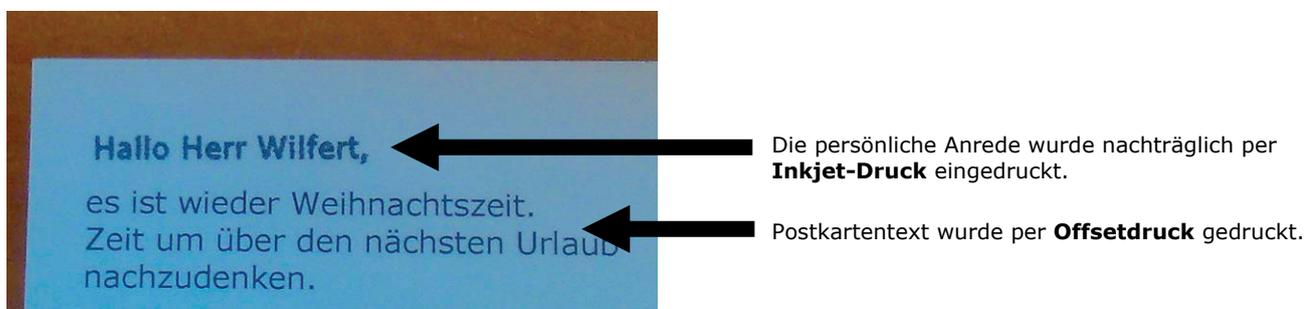
1. Druckungenauigkeit:

Die nachträglich eingedruckte Anrede ist nicht exakt bündig mit dem bereits vorgedruckten Text.

2. Optische Ungleichheit:

Die nachträgliche Anrede wirkt optisch anders als der bereits vorgedruckte Postkartentext.

Hier ein Druckmuster Beispiel einer Postkarte:



Obwohl zum nachträglichen Eindruck der Anrede „Hallo Herr Wilfert“ die exakt gleiche Schrift verwendet wurde (Verdana, 9pt), wirkt die Anrede optisch stärker und ist nicht 100% bündig mit dem darunter gedruckten Text.

Tipp:

Um diesen Abweichungen entgegen zu wirken bieten wir gegen Aufpreis das Digitaldruckverfahren an, um ein möglichst einheitliches Druckerscheinungsbild der personalisierten Anrede, zum bereits vorgedruckten Postkartentext, zu erhalten. Im Digitaldruckverfahren können wir Postkarten bis maximal 300g/m² Papierstärke bedrucken.

Aufpreis für Postkarten die vom Kunden angeliefert werden

Der Aufpreis entfällt, wenn sich Ihre Postkarten ohne Störungen und Probleme bedrucken lassen!

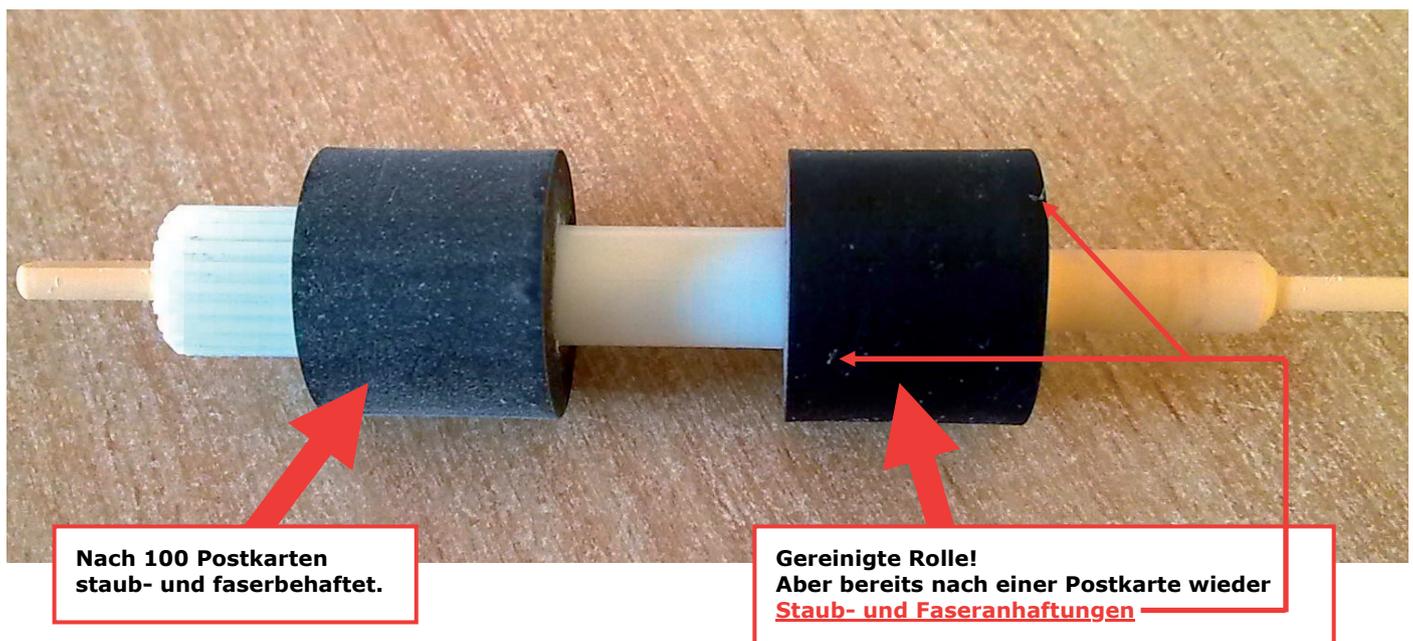
Bitte haben Sie Verständnis, das wir für angelieferte Postkarten keinerlei Gewähr und Haftung für eine einwandfreie Verarbeitung und Liefertermintreue geben können. Eine einwandfreie, reibungslose und termintreue Verarbeitung gewähren wir nur auf Postkarten, die von uns produziert werden. Die Gründe sind wie folgt:

Aufgrund einer unüberschaubaren Anzahl von Postkartenmaterialien, Postkartenqualitäten und (Internet)-Druckereien können wir im Voraus leider keine Garantie geben, dass sich Ihre Postkarten bei uns störungsfrei bedrucken und weiterverarbeiten lassen. Wir stellen in letzter Zeit vermehrt Verarbeitungsprobleme fest, aufgrund ungeeigneter Postkartenmaterialien. Minderwertiges Postkartenmaterial führt zu Mehrkosten, dass die Einsparung von „günstigen“ Druckereien übertrifft. Beachten Sie bitte: Nicht das günstigste Druckangebot ist immer auch das Beste!

Papierstaub / Papierfasern: Feine Papierfasern und Papierstaub lösen sich von den Postkarten ab und legen sich mit jeder Postkarte, die wir bedrucken, auf die im Drucksystem befindlichen Einzugs- und Transportrollen. Es bildet sich eine glatte weiße Schicht, so dass die Rollen „durchdrehen“ und keinen Grip am Postkartenmaterial mehr haben → Stau im Drucksystem.

Papierfasern und Staub ist auf jedem Postkartenmaterial zu finden, jedoch gibt es Postkarten die sehr wenig und Postkarten die sehr stark mit feinem Staub und Fasern behaftet sind. Der Staubhaltigkeitsgrad ist sehr schwankend, je nachdem welche Kartonsorte die Druckerei tatsächlich verwendet.

Im folgenden Bild sehen Sie eine Einzugsrolle des Drucksystems. Zum Vergleich haben wir nur die rechte schwarze Einzugsrolle gesäubert. Die linke Einzugsrolle ist nach circa 100 Postkartendrucke stark mit Papierstaub und Papierfasern verschmutzt und verursacht Papierstau.



Im Normalfall genügt eine Reinigung alle 1.000 Postkarten = gutes / optimales Postkartenmaterial. Unsere Angebote für die Adressierung sind auf einwandfreie Postkartenqualität kalkuliert = 1 Stopp pro 1.000 Postkarten.

Sind die von Ihnen angelieferten Postkarten ungeeignet, müssen wir deutlich häufiger reinigen. Erfahrungsgemäß ist im Durchschnitt nach 100 Postkartenbedruckungen eine Reinigung notwendig = 10 Stopps pro 1.000 Postkarten.

Je nachdem welche Bauteilgruppen im Drucksystem betroffen sind, benötigen wir 3 bis 6 Minuten pro Maschinenstopp für das Ausbauen und Reinigen der Rollen, das Reinigen der Rollen im Papiertransportweg, den Postkartenstau im Drucksystem entfernen, den Einbau der Rollen, die Neuanlage der Postkarten und die Druckfortführung des Druckjobs.

Um diesen Kostenfaktor zur Sicherheit von Anfang an zu berücksichtigen, wird in unseren Angeboten eine zusätzliche Kostenposition aufgeführt. Die Kosten berechnen wir nur dann vollständig oder anteilmäßig, wenn selbstangelieferte Postkarten auch tatsächlich Störungen und Probleme bereiten.

Weitere Probleme:

Durch übermäßig viel Papierstaub und Papierfasern lässt das Druckbild nach, das heißt die schwarze Adressierung wird gräulich. Hier müssen wir ein schwarzes Druckbild neu kalibrieren.

Teilweise entsteht ein Druckversatz, der sich besonders bei personalisierten Postkarten bemerkbar macht. Die Anrede ist nicht mehr bündig mit dem restlichen Text, sondern wird zu weit links oder zu weit rechts abgedruckt. Hierauf haben wir bei mangelhaftem Postkartenmaterial keinen Einfluss.

Ab und zu erhalten wir Postkarten auf zwei unterschiedlichen Postkartenmaterialien gedruckt, dass eine durchgängig problemlose Verarbeitung ebenfalls nicht mehr garantiert werden kann.

Sollen Postkarten per Frankiermaschine frankiert werden, wird die Frankierung unleserlich, weil das Postkartenmaterial für Inkjet ungeeignet ist:

Unleserlich und verschmiert, da das Postkartenmaterial ungeeignet ist:



Leserlich, wenn das Postkartenmaterial optimal ist:



Gebogene Postkarten:

In einigen Fällen erhalten wir gebogene Postkarten, die zu Einzugsproblemen, versetzten Druck oder schrägen Druck führen können:

Ungeeignet / Problematisch:



Geeignet / Problemlose Verarbeitung:

